



☒ öffentlich ☐ nicht öffentlich

Informationsvorlage

Betrifft:

Umgestaltung Carlsplatz - Ausführungsplanung

Fachbereich:

66 - Amt für Verkehrsmanagement

Dezernentin / Dezernent:

Beigeordneter Jochen Kral

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Ordnungs- und Verkehrsausschuss	16.08.2023	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung 1	16.08.2023	Kenntnisnahme

Sachdarstellung:

Auf Grundlage des am 15.03.2023 vom Ordnungs- und Verkehrsausschuss beschlossenen Zielkonzeptes zur Umgestaltung des Umfelds des Carlsplatzes (OVA/037/2023) wurde eine Ausführungsplanung erstellt (vgl. Anlage 1 – Lageplan).

Folgende Beteiligungsformate wurden durchgeführt:

- Info-Schreiben an Anwohner und Anlieger
- Einzelgespräche mit Interessensvertretern der Altstadt und Carlstadt
- Händlergespräch mit Unternehmen des Carlsplatzes am 14.06.2023
- Gespräche mit Taxiunternehmen
- Umlaufverfahren mit städtischen Akteuren
- Runder Tisch Verkehr am 05.06.2023
- Ortsbegehung mit Vertretern des Runden Tisches Verkehr am 13.07.2023
- Runder Tisch Verkehr am 28.08.2023 (geplant)

Der Baustart steht unmittelbar bevor. Die Vorstellung der Ausführungsplanung erfolgt abschnittsweise. Die Abschnitte sind:

- I. Teilbereich Benrather Straße 6-10
- II. Kreuzungsbereich Benrather Straße und Hohe Straße
- III. Teilbereich Benrather Straße 7a-7b (Carlsplatz-Süd)
- IV. Kreuzungsbereich Benrather Straße und Bilker Straße
- V. Teilbereich Carlsplatz 1-6 (Carlsplatz-West)

I. Teilbereich Benrather Straße 6-10

Das Prinzip einer barrierefreien, attraktiven Fußwegegestaltung wird umgesetzt. Die Einfahrt zur Tiefgarage Benrather Straße 8 wird neu gepflastert und hebt sich optisch

vom restlichen Gestaltungsstandard ab. Drei neue Fahrradbügel werden in diesem Bereich positioniert. Ein Ober- und Unterstreifen in Basalt gibt die Führung für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen auf dem in Zukunft rund 3,4 Meter breiten Gehweg vor. Vor Haus Nr. 8 wird eine Ladesäule mit zwei Ladepunkten installiert, die für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen komfortabel nutzbar ist. Die Abmessungen der elektrifizierten Stellplätze entsprechen den Abmessungen eines Behinderten-Stellplatzes. Die Ladesäule ist so ausgestattet, dass sie aus einem Rollstuhl bedient werden kann. In diesem Bereich werden zwei neue Bäume gepflanzt. Zwischen den Bäumen wird eine Abstellfläche für Leih-Scooter, Leih-Fahrräder, Leih-Mopeds und Leih-eBikes geschaffen (auch: Sharing-Station).

II. Kreuzungsbereich Benrather Straße und Hohe Straße

Die Schaffung eines barrierefreien Kreuzungsbereiches in der Benrather Straße / Hohe Straße ist mit umfangreichen baulichen Eingriffen verbunden. Im nördlichen Kreuzungsbereich zwischen der Bäckereifiliale und dem Carlsplatz wird die Straße auf Gehwegniveau aufgepflastert, sodass die Bevorrechtigung des querenden Fußverkehrs hervorgehoben wird. Der Liefer- und Autoverkehr (Tiefgarage bei Carlsplatz 18) wird hierdurch besonders auf den Beginn der Fußgängerzone sensibilisiert. Taktile Leitelemente unterstützen Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und weisen auf die Querungsstelle hin. Im südlichen Kreuzungsbereich wird der Seitenraum vorgezogen und somit die Querungsdistanz der Benrather Straße verkürzt und die Gehwege verbreitert. Vor dem Geschäft „Titus“ beträgt das Gefälle im Gehweg heute in Hinblick auf die Barrierefreiheit zu steile 11 Prozent. In Zukunft wird das Gefälle auf richtlinienkonforme zwei Prozent reduziert. Die Schleppkurven von Lkws, Bussen und Müllfahrzeugen sind nachgewiesen. Die Mittelinsel im östlichen Bereich wird baulich angepasst und mit taktilen Elementen versehen. Hier werden in Abstimmung mit dem Runden Tisch Verkehr Differenzierte Bordhöhen ausgebildet. Die Querungsbreite im südlichen Kreuzungsbereich beträgt in Zukunft nur noch 3,75 Meter. Die Sichtachsen zwischen Autoverkehr und Fußverkehr werden somit zusätzlich verbessert. Es werden zudem fünf Fahrradbügel und eine Reparaturstation errichtet. Die Lichtmasten in diesem Bereich werden neu platziert und um zwei weitere Lichtmasten erweitert. Es werden vorbereitende Maßnahmen zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle D-Carlsplatz getroffen. Die Entwässerung wird neu angelegt. Mehrere Straßenabläufe müssen hierfür versetzt werden.

III. Teilbereich Benrather Straße 7a-7b (Carlsplatz-Süd)

Herzstück der Maßnahme am Carlsplatz ist die Neugestaltung des Gehwegbereichs südlich des Carlsplatzes. Die Außengastronomieflächen des Carlsplatzes werden auf Platzniveau angehoben, baulich hergerichtet und aufgewertet. Das Gefälle wird entsprechend angepasst. Die Entwässerung wird in Zukunft nicht mehr Richtung Carlsplatz, sondern Richtung Fahrbahn erfolgen. Bei den Gastronomie-Flächen, die von der Karlplatz GmbH verwaltet werden, werden Bodenhülsen für Sonnen- und Regenschutzschirme installiert. Es wird eine Versorgungs- und Zutrittsrampe mit Nullabsenkung geschaffen. Weiterhin wird eine offene, nicht von der Karlplatz GmbH bewirtschaftete Aufenthaltsfläche mit ansprechendem Sitzmobiliar realisiert. Der Einfahrtsbereich zum Carlsplatz wird neugestaltet. Es werden Stellplätze für vier Lastenfahrräder gebaut. Der Oberstreifen verläuft durchgängig und bildet die bauliche Grenzen zum eigentlichen Marktplatz. Der Unterstreifen ist im Bereich der Zufahrt unterbrochen. Die Baumscheiben im Bestand werden neu angelegt und sollen in der kommenden Pflanzperiode im Frühjahr 2024 mit auffallender Qualität angelegt werden. Der Unterhalt dieser Grünflächen soll durch die Karlplatz GmbH erfolgen.

IV. Kreuzungsbereich Benrather Straße und Bilker Straße

Auch der Kreuzungsbereich Benrather Straße / Bilker Straße wird barrierefrei hergerichtet. Um ein konfliktfreies Queren zu gewährleisten und den Anforderungen

des Straßenplanungsrechts gerecht zu werden, wird der Bestandsbaum ausgepflanzt. Die Prüfung der Verwaltung hat ergeben, dass der Jungbaum zur weiteren Verwendung zurück in die Baumschule geliefert werden kann. Im nördlichen Kreuzungsbereich wird die Fahrbahn auf Gehwegniveau aufgepflastert (analog zum anderen Kreuzungsbereich). Die Fußwegequalität wird dadurch signifikant verbessert. Die Baugrenze ist so definiert, dass bei einer zukünftigen Maßnahme zur Vergrößerung des Fußgängerzonenbereichs (betrifft Carlsplatz 1 bis 6 und setzt politischen Beschluss der Flächenumwidmung voraus) ein Anschlussprojekt leicht realisiert werden kann. Die Verkehrsinsel, die ursprünglich zur Verdeutlichung der Einbahnstraßenregelung gebaut wurde, wird zurückgebaut, um die notwendigen Schleppkurven für Lkws und Busse etc. zu schaffen, die durch die Verbreiterung der Fußgängerwege im Kreuzungsbereich eine Veränderung erfahren. Zu beachten ist hierbei, dass die Querung im südlichen Kreuzungsbereich barrierefrei und die Sichtbeziehung zwischen Fuß- und Autoverkehr verbessert werden. In diesem Kreuzungsbereich werden ebenfalls die Differenzierten Bordhöhen umgesetzt. Die Neigung im Seitenraum von zuvor unzureichenden neun Prozent wird auf zwei Prozent gesenkt. Sechs weitere Fahrradbügel werden in der Bilker Straße im südlichen Kreuzungsbereich geschaffen. Weiterhin sind im südlichen Bereich eine Lade-/Lieferzone, eine Sharing-Station sowie zwei Carsharing-Parkplätze vorgesehen.

V. Teilbereich Carlsplatz 1-6 (Carlsplatz-West)

Der bauliche Umfang in diesem Teilbereich ist im Vergleich zu den anderen Abschnitten gering. Es werden 27 Fahrradbügel für 54 Fahrräder errichtet. Aufgrund erheblicher Konflikte mit Gasleitungen und Bestandswurzeln wird von einer Teilüberdachung der Fahrradbügel abgesehen. Die Einstelltiefe und die Abstände zwischen den Bügeln sind so definiert, dass eine Mitnutzung durch Lastenräder gegeben ist. Der Taxistand wird mit acht Stellplätzen durch Markierungsarbeiten und einer entsprechenden Beschilderung neu ausgewiesen. Verschiedene Varianten für die Anordnung des Taxistands wurden intensiv geprüft (ein Szenario umfasst auch eine Änderung der Fahrtrichtung um den Carlsplatz). Die im Plan dargestellte Lösung ist der beste Kompromiss zwischen allen Anliegen und Anforderungen rund um den Carlsplatz. Sollte es in Zukunft zu nennenswerten Konflikten mit dem Taxiverkehr in diesen Bereichen kommen, behält sich die Verwaltung vor, bauliche oder straßenverkehrsrechtliche Änderungen vorzunehmen. Im nördlichen Bereich, Höhe der Berger Straße, wird der Bestand weitestgehend angehalten. Der Seitenraum wird so gestaltet, dass er zur parallellaufenden Maßnahme der Erneuerung der öffentlichen WC-Anlage einen passenden baulichen Übergang definiert.

Hinweise und Anregungen aus der Sitzung des Ordnungs- und Verkehrsausschusses am 15.03.2023

Im Rahmen der Beratung der Vorlage Carlsplatz – Optimierung der Nahmobilität und Steigerung der Aufenthaltsqualität (OVA/037/2023) wurden der Verwaltung folgende Hinweise und Anregungen zur Prüfung im Rahmen der weiteren Planung mit auf den Weg gegeben:

- Baumerhalt im Bereich Ausgang Berger Straße
Prüfungsergebnis: Baum wird versetzt, um barrierefreien Kreuzungsbereich herstellen zu können (Absprache bei Ortsbegehung mit Vertretern des Runden Tisches Verkehr)
- Überdachung von Fahrradabstellanlagen
Prüfungsergebnis: Aufgrund von Bestandsleitungen können keine Fundamente für Fahrradüberdachungen bei Carlsplatz 1 bis 6 eingebaut werden
- Standort Reparaturstation
Prüfungsergebnis: Diese ist versetzt worden, optimierte Aufstellung in der Höhe

Straße

- Implementierung eines Blindenleitsystems zur U-Bahnstation Benrather Straße
Prüfungsergebnis: Ober- und Unterstreifen in Basalt wird gesetzt (Absprache bei Ortsbegehung mit Vertretern des Runden Tisches Verkehr)
- Standort der Stele Mobilstation
Prüfungsergebnis: Stele in der Bilkerstraße steht optimal. Dort ist u.a. Carsharing.
- zusätzliche Stele Mobilstation
Prüfungsergebnis: Eine zusätzliche Stele wird neben der touristischen Stele im Kreuzungsbereich Benrather/ Hohe Str. aufgestellt
- Anzahl der Abstellanlagen für Lastenräder
Prüfungsergebnis: Es werden Parkplätze für vier Lastenräder geschaffen. Das wird nach eingehender Prüfung zunächst als ausreichend erachtet.
- Ausweitung der Öffentlichkeitsbeteiligung (Anwohner und Bürgerschaft)
Prüfungsergebnis: Es wurde ein Händlerdialog veranstaltet. Die Bürgerschaft wurde per Briefwurfsendung allgemein informiert.
- Standorte der Behindertenparkplätze
Prüfungsergebnis: Die Behindertenstellplätze wurden alle verbreitert und sind nun komfortabler nutzbar. Die Ladesäule auf der Benrather Straße wird behindertengerecht ausgebaut. In Summe stehen dann 6 Parkstände (4+2) zur Verfügung.
- Breite der Gehwege
Prüfungsergebnis: Das Geländeprofil wurde intensiv geprüft. Gehwege werden teils auch deshalb vergrößert, um die Geländeneigung zu verringern und den Raum barrierefrei zu gestalten.
- Drehen der Fahrtrichtung um den Carlsplatz
Prüfungsergebnis: Aktuell keine Option, da dadurch große Konfliktpotenziale mit zu Fußgehenden im Fußgängerzonenbereich gesehen werden.
- zukünftige Zufahrtsberechtigungen bei Inbetriebnahme der Hubpolleranlage
Prüfungsergebnis: Die Polleranlage wird im Rahmen des noch zu erstellenden Zufahrtsschutzkonzeptes für die Altstadt betrachtet.

Ergebnis des Rundgangs mit Vertretern des Runden Tisch Verkehrs

Beim gemeinschaftlichen Rundgang von Vertretern des Runden Tisch Verkehrs, der Fachverwaltung und der Connected Mobility Düsseldorf GmbH wurde sich auf eine Führung für Sehbehinderte in Form eines Ober- und Unterstreifens entlang der Benrather Straße geeinigt. Sämtliche Einbauten (Beleuchtungsmasten pp.) sind innerhalb des Ober- bzw. Unterstreifens eingeplant und stellen keine Hindernisse für Sehbehinderte dar. Es werden vier Behindertenstellplätze mit hinreichender Breite in der Benrather Straße bzw. in der Hohe Straße geschaffen. Die Stellplätze der E-Ladesäulen sind ebenfalls behindertengerecht ausgebildet.

Bauablaufplanung (siehe auch Anlage 2)

Zunächst werden in Phase 1 die oben beschriebenen Abschnitte I und II umgesetzt. Anschließend erfolgt in Phase 2 die Umsetzung von Abschnitt III und der nördliche Teil von Abschnitt IV. In Phase 2 wird eine enge Abstimmung mit der Maßnahme der Fassadengestaltung des IDR-Parkhauses vorgenommen (Thema: Begrünung der Fassade).

Mit den Unternehmen des Carlsplatzes wurde eine zweimonatige Winterpause vereinbart, damit das Weihnachtsgeschäft ungestört stattfinden kann. Zwischen Mitte November 2023 und Mitte Januar 2024 werden keine Bauarbeiten stattfinden.

Ende Januar und im Februar 2024 geht es dann mit der Phase 3, den Markierungsarbeiten und den restlichen Elementen von Abschnitt IV weiter (Phase 4). Anfang April 2024 soll eine gemeinsame Veranstaltung mit der Karlplatz GmbH zur Eröffnung der neuen MobilitätStation Carlsplatz stattfinden. In diesem Zuge wird auch die Bepflanzung der Baumscheiben südlich des Carlsplatzes vorgenommen.

Anlagen:

Anlage 1 - Lageplan

Anlage 2 - Geplante Bauphasen